

4. Oktober 2001

Anstieg der Arbeitslosigkeit etwas gebremst Beschäftigungszunahme in einigen Branchen

Ende August waren beim Arbeitsmarktservice NÖ 29.245 Personen arbeitslos vorgemerkt, um 3.082 oder 11,8 Prozent mehr als vor einem Jahr. Österreichweit betrug der Anstieg der Arbeitslosigkeit 14,2 Prozent. Damit hat der seit Mai dieses Jahres zu beobachtende Anstieg der Arbeitslosigkeit in Niederösterreich im August zumindestens ein wenig an Tempo verloren. Die Zahl der arbeitslosen Männer erhöhte sich um 14,3 Prozent, bei den Frauen stieg sie nur um 9,4 Prozent. Am stärksten betroffen sind Jugendliche unter 25 Jahren sowie AusländerInnen.

Trotz des negativen Gesamtsaldos präsentiert sich die aktuelle Beschäftigungsentwicklung in NÖ uneinheitlich. Die Erhöhung der Arbeitslosigkeit geht vor allem auf Kosten der Bauwirtschaft und der öffentlichen Verwaltung, geringe Beschäftigungsrückgänge gab es auch in Teilen der Sachgütererzeugung, zum Beispiel in den Bereichen Holz, Verlagswesen, Chemie, Gummi- und Kunststoffwaren. Dagegen bauen Medizin-, Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik sowie der Maschinenbau in Niederösterreich weiterhin Beschäftigung auf. Im Dienstleistungssektor wächst die Beschäftigung im Gesundheits- und Sozialwesen stark, der Beschäftigtenstand lag hier zuletzt um 1.800 über dem Vorjahr. Zweistellige Zuwachsraten gibt es in der Datenverarbeitungsbranche und im Bereich Forschung und Entwicklung.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at